

**Zeitschrift:** Marchring  
**Herausgeber:** Marchring, Kulturhistorische Gesellschaft der March  
**Band:** - (1985)  
**Heft:** 25

**Vorwort:** Zu diesem Heft  
**Autor:** Fuchs, Stefan M.

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Marchring

VOLKS- UND HEIMATKUNDE  
DER LANDSCHAFT MARCH



25/1985

---

## Zu diesem Heft

Die Darstellung der bisher unbekannten Reformationswirren in der Obermarch, von einem Märchler Historiker ausgeleuchtet und auf didaktisch geschickte Weise aufgearbeitet, hat anlässlich der letzten Jahresversammlung unserer Gesellschaft soviel positives Echo ausgelöst, dass wir dieses unbekannte Stück Geschichte durch diese Drucklegung gerne einer breiteren Öffentlichkeit und späteren Lesern zugänglich machen wollen. Für viele mag dieser neue Aspekt der Reformation in unserer Region überraschend sein, für mich ist es die fast zwangsläufige Ergänzung eines recht dichten Netzes von Einflüssen reformatorisch inspirierter Prediger im Raume Schwyz-Zug-Glarus (Werner Steiner, Balthasar Trachsel, Landammann Zbächi, Zwingli, Leo Jud, Georg Stäheli u. a.), deren Wirken und Beziehungen ich vor rund zwanzig Jahren in einer Seminararbeit darstellen konnte: ein Ergebnis, das mich sehr beeindruckte. Natürlich ist es nicht die Absicht des Marchrings, mit der Veröffentlichung dieser Forschungsergebnisse hier einen neuen Glaubenskrieg zu entfachen; es geht einzig um die Erhellung der Geschehnisse dieser Landschaft. Mit dem zweiten Beitrag in diesem Heft betritt unsere Publikationsreihe m.W. Neuland. Wir drucken erstmals einen eigentlichen historischen Quellenbeitrag. Wir erhoffen uns damit eine Aufwertung unserer Schriftenreihe einerseits; andererseits ist die Quelle für unsere Landschaft in vielen Teilen so direkt anschaulich und interessant, dass sie auch ohne Interpretation durch einen Fachmann zugänglich ist. Dazu muss man sich allerdings die Mühe nehmen, sich durch den Dschungel unregelmäßiger Rechtschreibung und Zeichensetzung hindurchzukämpfen. Die Philologen mögen sich zudem gerade über letzteres freuen: ein schönes Beispiel für die Geschichte der Rechtschreibung!

Der Marchring dankt den beiden Verfassern, Herrn Dr. Mächler und Herrn Dr. Jörger, dass sie sich selbstlos zur Verfügung gestellt haben, wieder ein vielseitig interessantes Marchring-Heft zu gestalten.  
Möge es viele dankbare Leser finden!

Für die Redaktion MRH:  
Stefan M. Fuchs